

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar PROTOKOLL

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 09.12.2019,
Raum, Ort: Raum 234, Bürocenter
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)

Mitglieder

Herr Frieder Bohacek (SPD)

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Frau Sibylle Runge (SPD)

Herr Angelo Tewes (AfD)

Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Forum)

Dr.Sönke Reimann (FDP)

Frau Lysann Schmidt-Blaahs (GRÜNE)

Herr Torsten Born (FREIE WÄHLER)

Vertretung für: Herrn Dr. Bernhard Schubach

Verwaltung

Frau Bansemer ()

Herr Norbert Benz ()

Frau Nadine Domschat-Jahnke ()

Herr Peter Rittemann ()

Frau Christin Rohde ()

Frau Justine Spierling	0
Frau Sybille Warthun	0
Frau Karin Wurm	0

Gäste

Frau Nicole Buchmann	0
Frau Britta Fust	0
Frau Iris Hinrichs	0
Herr Heiko Hoffmann	0
Herr Horst Krumpen	0
Frau Anke Lamek	0
Herr Peter Manthey	0
Herr Claus Müller	0
Frau Miriam Philipp	0
Herr Lukas Steffen	0
Herr Tino Waldruff	0

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Treydte	0
----------------------	---

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Dr.Bernhard Schubach	(PIRATEN)	entschudigt
----------------------	-----------	-------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2019
- 5 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
64. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Umwandlung von gemischter Baufläche in Wohnbaufläche im Bereich Rostocker
Straße/Philosophenweg",

Aufstellungsbeschluss
- 6 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
Bebauungsplanes Nr. 61/04 "Wohn- und Mischgebiet Rostocker Straße/Philosophen-
weg",
1. Änderung,

Aufstellungsbeschluss
- 7 Haushaltssatzung 2020/2021 - Doppelhaushalt
- 8 ÖPNV-Potentialuntersuchung für den Stadtverkehr der Hansestadt Wismar
- Stellungnahme der Hansestadt Wismar
- Information des Aufgabenträgers ÖPNV/LK Nordwestmecklenburg (Herrn Waldrapp)
- 9 Einrichtung eines Verkehrsforum in der Hansestadt Wismar
(verwiesen aus der Bürgerschaftssitzung vom 29.08.2019 in den Bau- und Sanierungsausschuss, vertagt von den
Sitzungen des Ausschusses am 14.10.2019 und 11.11.2019)
- 10 Verlängerung der Fußgängerzone in der Lübschen Straße
(verwiesen aus der Bürgerschaftssitzung vom 29.08.2019 in den Bau- und Sanierungsausschuss, vertagt von den
Sitzungen des Ausschusses am 14.10.2019 und 11.11.2019)
- 11 Sonstiges
(verwiesen aus der Bürgerschaftssitzung vom 29.08.2019 in den Bau- und Sanierungsausschuss, vertagt von den
Sitzungen des Ausschusses am 14.10.2019 und 11.11.2019)(verwiesen aus der Bürgerschaftssitzung vom
29.08.2019 in den Bau- und Sanierungsausschuss, vertagt von den Sitzungen des Ausschusses am 14.10.2019
und 11.11.2019)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Wortmeldungen:

Herr Kargel begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wortmeldungen:

Herr Kargel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Wortmeldungen:

Herr Kargel informiert über eine Mail von Frau Schmidt-Blaahs vom 08.12.2019 in der die Bitte geäußert wird, das Thema „Umleitungskonzept für die Bauzeit bei der Unterführung Poeler Straße“ zu behandeln und mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Kargel verweist noch einmal auf die Fristen zur Erstellung der Tagesordnung, die in jedem Fall eingehalten werden müssen.

Zum Thema „Straßenunterführung Poeler Straße“ wird im I. Quartal 2020 zur Sitzung des Ausschusses die Deutsche Bahn AG eingeladen.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Herr Kargel lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bestätigt

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:0

Enthaltungen:0

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2019

Wortmeldungen:

Herr Kargel informiert über eine Mail von Frau Schmidt-Blaahs vom 04.12.2019. Sie verweist auf das Protokoll der Sitzung vom 11.11.2019 und dass ihre Anmerkungen zur Lage der östlichen Erschließungsstraße zum Gewerbegebiet West II innerhalb des Überschwemmungsgebietes lt. Hochwassergefahrenkarte nicht wiedergegeben wurden.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Kargel auf die gültige Geschäftsordnung der Bürgerschaft zur Erstellung des „Protokolls“ und auf eine Mail des Bürgermeisters von Oktober 2019. Es ist nur ein „Ergebnisprotokoll“ zu fertigen, kein „Wortprotokoll“.

Der Bau- und Sanierungsausschuss verfügt über keine eigene Geschäftsordnung.

Weitere Anmerkungen und Fragen gibt es nicht. Herr Kargel lässt über das Protokoll der Sitzung vom 11.11.2019 abstimmen.

Das Protokoll wird bei 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich bestätigt

Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:1
Enthaltungen:1

- 5 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
64. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Umwandlung von gemischter Baufläche in Wohnbaufläche im Bereich Rostocker
Straße/Philosophenweg",

Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2019/3310

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, für den Bereich Rostocker Straße/Philosophenweg ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.
2. Der Bereich der Änderung wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG (Bahnstrecke Wismar – Rostock)

im Osten: durch die unbebaute Fläche nördlich des Autohauses Bumann

im Süden: durch die Wohnbauflächen nördlich der Rostocker Straße

im Westen: durch das Grundstück der ATU Werkstatt am Philosophenweg

(siehe Anlage 1)
3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erhält die Bezeichnung: 64. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von gemischter Baufläche in Wohnbaufläche im Bereich Rostocker Straße/Philosophenweg“
4. Der Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.
5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 vorgesehene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist von der Verwaltung durchzuführen.
6. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB ist durchzuführen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Kargel lässt über die Vorlage abstimmen.

Begründung: Frau Domschat-Jahnke

Herr Kargel informiert, dass die Tagesordnungspunkte 5. und 6. zusammengefasst durch die Verwaltung vorgestellt werden. Eine Abstimmung der beiden Vorlagen erfolgt getrennt.

Herr Kargel begrüßt die Investoren, Vorhabenträger und das Planungsbüro.

Frau Anke Lamek, Projektentwicklerin Deutsche Reihaus AG Hamburg, erläutert anhand einer

Präsentation, die den Ausschussmitgliedern übergeben wird, das Vorhaben. Eine Kurzvorstellung der Deutschen Reihenhäuser AG, die Strukturen und die Ziele werden erläutert. Das Ziel ist, bezahlbares Wohneigentum für Familien zu schaffen. Frau Lamek geht auf das Energiekonzept ein und informiert über die 3 Reihenhäusertypen.

Wortmeldungen: Herr Dr. Reimann, Herr Krumpen (Bürgerschaftsmitglied), Frau Schmidt-Blaahs, Herr Kargel, Frau Fust (Bürgerschaftsmitglied)

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:9
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen:0

- 6 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
Bebauungsplanes Nr. 61/04 "Wohn- und Mischgebiet Rostocker Straße/Philosophenweg",
1. Änderung,

Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/2019/3308

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61/04 „Wohn- und Mischgebiet Rostocker Straße/ Philosophenweg“.
2. Der Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG (Bahnstrecke Wismar – Rostock)

im Osten: durch das unbebaute Grundstück östlich des Dorsteinweges

im Süden: durch die Wohnbaugrundstücke der Rostocker Straße 7-39

im Westen: durch die Grundstücke des Philosophencenters und der ATU Werkstatt

(siehe Anlage 1 – Übersichtsplan)

3. Das Planverfahren erhält die Bezeichnung: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61/04 „Wohn- und Mischgebiet Rostocker Straße/Philosophenweg“.
4. Der Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.
5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 vorgesehene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist von der Verwaltung durchzuführen.
6. Die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sind durchzuführen.

Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar den Städtebaulichen Vertrag zur Übernahme von Planungsleistungen entsprechend Anlage 4 mit der Deutschen Reihenhäuser AG, Sitz in Köln, zu schließen

Wortmeldungen:

Herr Kargel lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:0

Enthaltungen:0

Herr Kargel bedankt sich für die Ausführungen und Erläuterungen bei den Investoren bzw. Vorhaben-trägern.

Es erfolgt eine Pause von 17:48 – 17:50 Uhr.

Die Gäste verlassen um 17:50 Uhr die Sitzung.

**7 Haushaltssatzung 2020/2021 – Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2019/3245**

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2020/2021 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2020/2021 und die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“.

Begründung: Frau Bansemer, Frau Domschat-Jahnke, Herr Rittemann
Frau Bansemer beantwortet die Fragen. Die Beantwortung erfolgt in schriftlicher Form in Form eines B/A, der im ALLRIS dann ersichtlich ist.

Wortmeldungen: Herr Rakow, Herr Kreumpen, Herr Dr. Reimann

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:8

Nein-Stimmen:0

Enthaltungen:1

Frau Bansemer und Frau Spierling verlassen die Sitzung um 18:16 Uhr.

**8 ÖPNV-Potentialuntersuchung für den Stadtverkehr der Hansestadt Wismar
– Stellungnahme der Hansestadt Wismar
– Information des Aufgabenträgers ÖPNV/LK Nordwestmecklenburg (Herrn Waldruff)**

Wortmeldungen:

Frau Domschat-Jahnke informiert aus Sicht der Hansestadt Wismar über den Stand der Ergebnisse und Untersuchungen der ÖPNV-Potentialanalyse.

Herr Kargel begrüßt Herrn Waldruff vom Landkreis Nordwestmecklenburg und bittet um Erläuterungen.

Die Potentialanalyse zum Stadtbus der Hansestadt Wismar wurde im März 2019 der Bürgerschaft sowie im April 2019 den interessierten Bürgerinnen und Bürgern in zwei Informationsveranstal-

tungen vorgestellt. Daraufhin wurde eine Online-Beteiligung sowie Vorgespräche (Infomobil) durchgeführt. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und in einem Konzept definiert.

Der Arbeitsstand des Konzeptes sieht 4 Linien mit klaren Takten und abgesicherten Anschlüssen untereinander vor. Herr Waldruff geht auf die einzelnen Linien ein. Zusätzlich ist eine Industrielinie zur Anbindung der Werft und des Haffeldes vorgesehen. Ergänzt werden die Angebote durch Spätverkehre, die noch zeitlich untersetzt werden müssen.

Weiter geht Herr Waldruff auf die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ein. Kritikpunkte mit negativen Bewertungen werden benannt, z. B. Ostseeblick, Gartenstadt und Kritzow. Als gut bewertet werden z. B. folgende Punkte:

übersichtliche Linienführung; Taktung der Linien 1 und 2 sowie das geplante Rendezvous zwischen den Linien 1 und 4 in Wendorf.

Herr Kargel dankt Herrn Waldruff für die Erläuterungen und unterbreitet den Vorschlag, den Ausschussmitgliedern diese Erläuterungen in Form einer Folie zur Verfügung zu stellen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Frau Domschat-Jahnke ergänzt, dass in dieser Woche durch die Verwaltung ein B/A zur ÖPNV-Potentialanalyse für den Stadt- und Stadtumlandraum Wismar im ALLRIS erstellt wird und ein Schreiben an die Landrätin, Frau Weiss, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bürgerschaft und der Genehmigung des nächsten Doppelhaushaltes 2020/2021 zur Zustimmung unter Beachtung der Prämissen zur Potentialanalyse erarbeitet wird.

Wortmeldungen: Frau Fust, Herr Krumpen, Herr Dr. Reimann, Frau Schmidt-Blaahs

Frau Fust verlässt um 18:35 Uhr die Sitzung.

Herr Waldruff verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.

9 Einrichtung eines Verkehrsforum in der Hansestadt Wismar

Vorlage: VO/2019/3167

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beauftragt den Bürgermeister für die Hansestadt Wismar ein Verkehrsforum einzurichten. Das Verkehrsforum soll als beratendes Gremium eingerichtet werden und mindestens zweimal im Jahr tagen.

Ziel des beratenden Gremiums, welches analog zu Seniorenbeirat behandelt werden sollte, ist es, alle anstehenden Fragen des Verkehrs von PKW, LKW, Fahrrad und Fußgänger zu erörtern. Ideen und Vorschläge des Gremiums sollten mit der Verwaltung beraten und der Bürgerschaft, durch regelmäßige Übermittlung der Protokolle der Sitzungen, zur Kenntnis gebracht werden. Einzelne konkrete Vorschläge sollten in die zuständigen Ausschüsse der Bürgerschaft eingebracht und beraten werden, um dann ggf. vom Ausschuss in die Bürgerschaft eingebracht zu werden.

Der Einrichtung des Gremiums soll eine vorherige öffentliche Bekanntmachung und öffentliche Einladung an alle an diesen Fragen fach-politisch Interessierten vorausgehen.

Verbindliche Teilnahme an dem Verkehrsforum sollte vorgesehen werden für den Bausenator, das Bauamt, sowie alle an der Organisation des Verkehrs beteiligten Ämter. Als Kreis der Beteiligten kämen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) in Frage : ADAC, ADFC, Verkehrswacht, AGFK, WWG, Vertreter von Nahbus /ÖPNV, Vertreter überregional bedeutender Firmen (MV Werften / EGGER / Seehafen / Hüttemann). Eventuell entstehende Kosten sind im nächsten Doppelhaushalt 2020-2021 einzuplanen.

In der Diskussion wird vorgeschlagen, den Bau- und Sanierungsausschuss zweimal im Jahr zu Problemen des Verkehrs zu nutzen. Daraufhin wird der Vorschlag unterbreitet, den Antrag zurückzuziehen. Durch die Fraktion DIE LINKE ist ein neuer Antrag einzureichen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Herr Kargel informiert, dass die Vorlage (Fraktionsantrag Fraktion DIE LINKE) in der heutigen Sitzung nochmals beraten wird und übergibt das Wort an Herrn Krumpen.

Herr Krumpen begründet den Antrag, dass es aus seiner Sicht notwendig ist, ein Verkehrsforum einzurichten. Dies soll ein beratendes Gremium sein. Die Verkehrsprobleme der Stadt nehmen auch aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt ständig zu. Auch eine notwendige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Stadt sollen die Probleme aufzeigen.

Wortmeldungen: Herr Leja, Herr Dr. Reimann, Herr Born, Frau Runge, Frau Schmidt-Blaahs
Frau Domschat-Jahnke

10 Verlängerung der Fußgängerzone in der Lübschen Straße **Vorlage: VO/2019/3171**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Lübsche Straße vom Karstadt Platz in Richtung Heilig-Geist-Kirche, im Rahmen von Verkehrsberuhigung und Steigerung der Attraktivität der Innenstadt, zur Fußgängerzone gemacht werden kann.

Im Rahmen dieser Prüfung sind insbesondere die Wünsche und Interessen der betroffenen Anlieger mit einzubeziehen und zu berücksichtigen.

Aufgrund des sehr komplexen Themas wird in der Diskussion angeregt, diese Fragestellung innerhalb des zukünftig zu erarbeitenden Verkehrsentwicklungsplanes zu bearbeiten. Es wird folgender Änderungsantrag gestellt:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes zu prüfen, ob die Lübsche Straße“

Herr Kargel lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen.

Wortmeldungen:

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:6
Nein-Stimmen:2
Enthaltungen:1

11 Sonstiges

Wortmeldungen:

Flächennutzungsplan Bereich Rostocker Straße/Philosophenweg

Herr Dr. Reimann fragt, ob der im Plan zur Vorlage eingezeichnete „Parkplatz“ richtig ist. Durch die Verwaltung wird eine Änderung im Plan vorgenommen.

Breite Straße

Herr Tewes fragt nach dem Stand zur Breiten Straße.
Eine Antwort durch die Verwaltung wird zugesichert.

Beratung AG Radverkehr

Die Sitzung der AG Radverkehr findet am 17.12.2019 im Bauamt statt. Durch Frau Runge wird hinterfragt, ob der Beginn der Sitzung auf Wunsch der SPD-Fraktion geändert werden kann. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu und wird diesen Hinweis zukünftig beachten.

HEVAG-Gelände

Durch Frau Schmidt-Blaahs wird auf die Baustelle des ehemaligen HEVAG-Geländes verwiesen. Hier wird durch sie das Fällen von einzelnen Bäumen und der Bodenaustausch kritisiert. Durch die Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass für das Fällen der Bäume die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises NWM und für den Bodenaustausch das STALU in Schwerin Ansprechpartner sind.

Parkplatz Kuhweide/Weidendamm

Frau Schmidt-Blaahs möchte wissen, was mit dem Parkplatz Kuhweide/Weidendamm geplant ist und wie hoch die Kosten hier sind. Nach ihrer Information war diese Anfrage Gegenstand in der Sitzung des Eingebetriebsausschusses.
Die Verwaltung sagt hier eine Antwort zu.

Straßenunterführung Poeler Straße

Zur Anfrage von Frau Schmidt-Blaahs bekräftigt Herr Kargel noch einmal, dass die Deutsche Bahn AG im I. Quartal 2020 zur Sitzung des Ausschusses zur Vorstellung der Umleitungskonzeption eingeladen wird, um hier entsprechende Ausführungen vorzunehmen.
Frau Domschat-Jahnke informiert, dass die Deutsche Bahn AG Vorhabenträger dieser Baumaßnahme ist.

Herr Treydte verlässt um 19:25 Uhr die Sitzung.

Da es keine weiteren Fragen gibt, beendet Herr Kargel den öffentlichen Teil der Sitzung.
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Kargel
Ausschussvorsitzender

Rakow
1. Stellvertreter

Warthun
Protokollantin